



25 Jahre
Freundschaftskreis
Mainz-Louisville e.V.
1992 – 2017

eine Chronik

Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Mainz zum 25-jährigen Jubiläum des Freundschaftskreises Mainz-Louisville e.V.



Im Mai 1992 gründeten engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Mainz den Freundschaftskreis Mainz-Louisville. Seitdem hat sich ihr Verein zu einer tragenden Säule unserer transatlantischen Partnerschaft entwickelt.

Im Namen von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft der Landeshauptstadt Mainz gratuliere ich herzlich zum 25-jährigen Bestehen.

Der Verein kann auf eine erfolgreiche Geschichte bei der Ausgestaltung unserer vielfältigen Verbindungen nach Louisville blicken, so wurde u.a. auf sein Betreiben hin eine offizielle Städtepartnerschaft etabliert. Als herausragendes Bindeglied hat er einen unverzichtbaren Beitrag für eine lebendige und nachhaltige Partnerschaft auf Bürgerebene geleistet. Durch seine Veranstaltungen und Aktivitäten in diesem Zeitraum, in dem auch immer wieder wechselnde und neue Akzente gesetzt wurden, etwa im Bereich des Schüler- und Studentenaustauschs oder mit Info- und Bildungsveranstaltungen, z.B. anlässlich der Bürgerreisen, konnten die bürgerschaftlichen Kontakte zwischen Mainz und Louisville, begleitend zur offiziellen Städtepartnerschaft, intensiviert und bereichert werden.

Auf dieser Grundlage hat sich der Freundschaftskreis mit seiner Strahlkraft im Laufe der zurückliegenden 25 Jahre einen guten Ruf erworben. Der Verein wird getragen von rund 150 Mitgliedern, die diese Wertschätzung durch ihr Engagement dauerhaft zum Ausdruck bringen. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, anlässlich des Jubiläums des Freundschaftskreises herzlich für ihren Einsatz zum Wohle der partnerschaftlichen Verbindungen nicht nur zwischen Mainz und Louisville, sondern auch im Sinne guter deutsch-amerikanischer Beziehungen, zu danken.

Ich wünsche dem Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V. in diesem Sinne gelungene Jubiläumsfeierlichkeiten und noch viele weitere fruchtbare Jahrzehnte der Partnerschaftsarbeit.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'ME', written in a cursive style.

Michael Ebling
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt

Grußwort aus Louisville

Mayor Michael Ebling
Jockel Fuchs Platz 1
55116 Mainz, Germany

May 23, 2017



OFFICE OF THE MAYOR
LOUISVILLE, KENTUCKY

Dear Honorable Michael Ebling:

On the milestone of the 25st anniversary of our Sister City relationship, Louisville Metro Government and Sister Cities of Louisville affirm our commitment to cooperation and engagement between Mainz and Louisville.

Louisville is a growing global city with a vibrant international community and expanding worldwide economic reach. Our Sister City relationships are an incredible resource for preparing our community for an increasingly global-connected world. Mainz is a great example of the benefits our community gains from opening our community to others.

We extend our thanks to those current and past volunteers in Louisville and Mainz who have worked to preserve and expand our special relationship. Their efforts brought together our residents through cultural and educational exchanges, enriching our community with greater cross-cultural knowledge, compassion and understanding.

Our work together over the last 25 years is a great start to an enduring partnership that will help us realize our 21st Century goals as we expand educational and economic ties between our cities. The people of Mainz will always find a warm welcome in Louisville.

We look forward to celebrating future anniversaries with you,

Mit herzlichen Grüßen aus Louisville

Greg Fischer Mayor

Grußwort des Präsidenten des FKML

Der Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V. wird 25!

Auch wenn 25 Jahre für einen Verein ein junges Alter ist, so bietet dies dennoch ein Anlass, stolz einen Rückblick auf das Geleistete zu werfen und einen Blick in die Zukunft zu wagen, die wir gemeinsam gestalten wollen.

Am 12. Mai 1992 wurde der FKML von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet mit dem Ziel, eine offizielle Städtepartnerschaft mit der Stadt Louisville im amerikanischen Bundesstaat Kentucky ins Leben zu rufen. Die unermüdlichen Bemühungen des jungen Vereins wurden gekrönt durch den Beschluss des Mainzer Stadtrats von 1993 und der offiziellen Besiegelung der Städtepartnerschaft durch Oberbürgermeister Helmut-Hartmut Weyel aus Mainz und Oberbürgermeister Jerry Abramson aus Louisville am 29. Mai 1994.

Die ersten Kontakte von Louisville nach Mainz wurden bereits 1977 von der deutschstämmigen Professorin Martha Edie geknüpft, die an der Universität von Louisville Deutsch lehrte. Es ist typisch für die Beziehungen zu Louisville und das Besondere daran, dass die Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern ausgingen und nicht von der Stadtverwaltung.

Bereits seit mehr als 25 Jahren kümmern sich also Mainzer Bürgerinnen und Bürger um gute freundschaftliche Beziehungen zu Bürgerinnen und Bürgern der Mainzer Partnerstadt Louisville. Zahlreiche Begegnungen von Studenten, Professoren, Vereinen, von Bürgerinnen und Bürger haben diesseits und jenseits des Atlantiks in den beiden Partnerstädten stattgefunden. Schüleraustausche mehrerer Mainzer Schulen, kulturelle Austausche wie Künstlerbegegnungen (Kunst in der Stadt) haben diese Beziehungen bereichert und dokumentieren die Verbundenheit der Menschen in den Partnerstädten. Erinnern möchte ich weiterhin an die vielen Male, an denen deutsche und amerikanische Grundschüler im Rathaus Mainz die Zuhörer mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern begeistert haben. All dies sind gelebte Beispiele für den gelungenen Brückenschlag zwischen Amerika und Deutschland.

Nicht nur im Jubiläumsjahr zeigt der Freundschaftskreis mit einer Vielzahl von Veranstaltungen für seine Mitglieder und Gäste, dass wir eine lebendige Vereinigung sind und unsere satzungsgemäße Verpflichtung ernst nehmen, „die Beziehungen zwischen den Partnerstädten Mainz und Louisville zu pflegen und damit zur Festigung und Vertiefung der deutsch-amerikanischen Beziehungen beizutragen“. Gerade in heutigen Zeiten scheint es in besonderer Weise notwendig, die gemeinsamen Werte hervor zu heben.

Als gemeinnütziger Verein fühlen wir uns natürlich auch unserer Heimatstadt Mainz besonders verpflichtet. Deshalb übernehmen wir in diesem Jahr die Patenschaft für einen Brunnen; denn sprudelnde Brunnen erfreuen nicht zuletzt auch viele amerikanische Touristen.

In diesem Sinne danke ich allen Mitgliedern, besonders jedoch den jeweiligen Vorständen für die im Sinne der Völkerverständigung geleistete Arbeit und wünsche dem Freundschaftskreis weitere 25 erfüllte und ereignisreiche Jahre und seinen Mitgliedern und Freunden alles Gute.

Franz-Josef Wertmann

Chronik

1976	Frau Marta Edie vom Deutsch-Department an der Universität Louisville knüpft erste Kontakte zur Mainzer Universität. In den nächsten Jahren entwickelten sich mannigfaltige Austauschaktivitäten zwischen Studenten, Schulen, Sportvereinen, Chören, Künstlern etc.
1988	40 junge Künstler der Jugendschule für darstellende Künste, YPAS genannt (Youth Performing Arts School) besuchen im Frühjahr Mainz. Am 14.04.1988 treten sie im Schloss auf. Sie werden von 90 Bürgern aus Louisville begleitet. Erster Austausch mit der Fairdale Highschool und Besuch der amerikanischen Schüler in Berlin.
1991	Herr Prof. Klein nimmt an einem Austauschprogramm der Universitäten von Louisville und Mainz teil.
12.05.1992	Im Mai 1992 wird mit über 40 Mitgliedern der Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V. gegründet. Herr Prof. Eckart Klein wird der Präsident des neuen Vereins. Zu den Gründungsmitgliedern gehören des Weiteren: Frau Dr. Thews, Frau Bell-Köhler, Herr Geipel, Frau Karst, Frau Krüger, Frau Rupp, Frau Theuerjahr und Frau Brautzsch.
1994	Am 29.05.1994 wird der Partnerschaftsvertrag Mainz-Louisville von Oberbürgermeister Herman-Hartmut Weyel und Mayor Jerry Abramson im Frankfurter Hof unterzeichnet. Der Ärzteverein Mainz schickt in der Zeit vom 21. - 29.05 eine Delegation zu einer Fortbildungsveranstaltung für Mediziner aus den verschiedenen Sister-Cities nach Louisville.
1994	Prof. Walter Rudolf wird neuer Präsident des FKML. Im Oktober findet die erste Bürgerreise des FKML in die USA statt. 78 Teilnehmer, zum größten Teil Mitglieder, besuchen Louisville. Als Künstler wird die Gruppe von den Pianistinnen Agathe Wanek und Daniela Ballek, der Sängerin Ingeborg Müller-Sachse sowie von Werner Lepke und Helmut Theobald vom ZDF-Chor begleitet.
1995	Ministerpräsident Kurt Beck proklamiert das „Nachbar-Amerika-Jahr“, einen rheinland-pfälzischen kommunalen Landeswettbewerb, bei dem die Stadt Mainz gemeinsam mit dem FKML einen der drei Preise erringen kann.
1996	Herr Eckart Schneider-Reuter tritt an die Spitze des Freundschaftskreises. Im Sommer besucht der „Male High School Choir“ aus Louisville mit 65 Personen Mainz, um im Theresanum und in St. Peter Konzerte zu geben. Ein Höhepunkt dieser Begegnung war ein gemeinsamer Grillabend in der alten Ziegelei in Bretzenheim. Eine kleine Gruppe des FKML macht in Bonn einen Besuch in die rheinland-pfälzische Landesvertretung und ins Auswärtige Amt. In dieses Jahr fällt auch unser 1. Thanksgiving Dinner im Haus am Kranzberg in Nierstein.
1997	Im Januar beginnt einer von mehreren amerikanischen Literaturkursen unter der Leitung von Frau Dr. Birgit Weiss. Am 8.03.1997 lädt der FKML zum Jahresempfang in die Dresdner Bank, in die Räume des historischen

	Stadioner Hof ein. Im Dezember findet ein Weihnachtssingen von amerikanischen Schülern der Aukamm-Schule und Kindern der Brüder-Grimm-Schule im Rathaus statt. Im Anschluss werden die amerikanischen Kinder auf den Mainzer Weihnachtsmarkt zum Karussell fahren eingeladen.
1998	Im Januar treffen sich bereits zum dritten Mal Interessierte zu einem amerikanischen Literaturkurs. Der Neujahrsempfang findet wieder in der Dresdner Bank statt. Frau Prof. Jekeli gibt im März im Ratssaal ein Konzert. Der Mayor of Louisville, Jerry Abramson, macht im März beim Oberbürgermeister Jens Beutel seinen Abschiedsbesuch. Begleitet wird er von Vertretern des Mainz-Komitees von Sister Cities. Zwei Ausflüge stehen in diesem Jahr auf dem Programm: Einmal geht es zur Museumsinsel Hombroich bei Neuss am Rhein und es wird das Schloss Freudenberg in Wiesbaden besucht. Außerdem singt der Chor der St. Xavier High School aus Louisville unter Leitung von Herrn Rick Knoop eine Messe im Dom.
1999	Im Februar geben die Bel Canto Singers der Atherton High School aus Louisville im Rahmen eines Austauschprogramms mit dem Schulchor des Gutenberg und Gonsbach-Gymnasiums ein Konzert in Mainz. Vom 18.09. - 21.09. macht Mayor David Armstrong einen Antrittsbesuch in Mainz.
2000	Am 6. Mai besuchen einige Mitglieder Erwin Wortelkamp in Hasselbach im Westerwald und besichtigen in Marienstadt die Zisterzienser-Abtei. In St. Stephan gibt der Chor der St. Xavier High School im Juni ein Konzert. Frau Rupp führt im September durch das neu eröffnete Gutenberg Museum. Anlässlich des Gutenbergjahres gibt es im November in Louisville eine Gutenbergausstellung. Der FKML beschließt die Einrichtung einer Homepage.
2001	Im April ein bemerkenswertes Konzert. Im Juni findet wieder ein Ausflug statt, der dieses Mal nach Büdingen mit seinem Schloss führt. Der Höhepunkt unserer Aktivitäten dieses Jahr ist das Konzert mit der amerikanischen Big Band „Iron-Sides“ der First Armored Division im Eltzer Hof.
11.09.2001	Es ereignet sich der furchtbare Terroranschlag in New York und Washington.
2002	Mit der Bibliotheksgesellschaft veranstaltet der FKML in der Stadtbibliothek eine Lesung mit dem Autor Lothar Schöne: Der blaue Geschmack der Welt. Im April überreicht der FKML einen Scheck von 1.000 € an Human Help Network, ein Teil der Einnahmen aus dem Big Band Konzert. Eine 12-köpfigen Sportgruppe aus Louisville ist zu Gast bei der Sportjugend Rheinland-Pfalz. Für den Jahresausflug im Mai haben wir uns Schloss Engers und Schloss Sayn-Wittgenstein mit seinem Schmetterlinggarten als Ziel ausgesucht. In regelmäßigen Abständen veranstaltet der FKML Konzerte zusammen mit der Casino-Gesellschaft. Außerdem lädt die Stadt Mainz seit 1996 unter dem Motto „Kunst in der Stadt“ Künstler aus Louisville und den anderen Partnerstädten ein.
2003	Reise des FKML nach Berlin, Motto „Die Beziehung der Amerikaner zu Berlin“ und „Berlin – Hauptstadt Deutschlands“. Gemeinsames Konzert mit der Casino-Gesellschaft und der Atlantischen Akademie. Weihnachtssingen.

2004	Teilnahme am Deutsch-amerik. Freundschaftsfest. Konzert des Klavierduo Wanek-Ballek. Ausflug in die Unterwelt von Oppenheim. Führung im Landesmuseum zur Ausstellung „Beutekunst“.
2005	Thanksgiving Dinner. Erneut Teilnahme am Deutsch-amerikanischen Freundschaftsfest
2006	Eckart Schneider-Reuter wird zum Ehrenbürger von Louisville ernannt. Frau Marie-Luise Karst wird zur neuen Präsidentin des FKML gewählt. Teilnahme am Deutsch-amerik. Freundschaftsfest. Ausflug zur Burg Stolzenfels. Einführung eines Stammtischs „Amerikanische Literatur und deutscher Wein“.
2007	Bürgerreise des FKML nach Louisville, Charleston, Columbia und Washington. Fahrt mit dem DAC nach Kloster Maulbronn. Literaturabend. Teilnahme am Deutsch-amerik. Freundschaftsfest. Chorkonzert im November. Angebot eines Englischkurses. Ausflug nach Wendelsheim, Rheinhessen. Besuch beim ZDF mit Teilnahme an der Live-Sendung „WISO“. Zum 11. Mal deutsch-amerikanisches Weihnachtliedersingen im Rathaus. Gänse-Essen in der Favorite.
2008	Ausflug „Rheinhessische Gärten“. Der FKML ermöglicht und unterstützt den Aufenthalt der Musikgruppe „Die Lerchen“ in Louisville. Der Chor der Cathedral of the Assumption singt in St. Peter in Mainz. Martinsgans-Essen in der Favorite. Weihnachtssingen im Mainzer Rathaus von Kindern der Brüder-Grimm-Schule in Kostheim und der Aukamm Elementary School in Wiesbaden. Anlässlich der Grundsteinlegung zur neuen Synagoge in Mainz betreut der FKML die Gäste aus Louisville (Rabbi Miles und 2 Gemeindemitglieder). Stand des FKML beim deutsch-amerikanischen Freundschaftsfest. Eckart Schneider-Reuter, unser langjähriger Präsident, verstorben. Prof. Gebert verstorben.
2009	Besuch der Staatskanzlei in Wiesbaden. Führung und Weinprobe in der Staatl. Weinbaudomäne Oppenheim. „Kunst in der Stadt“ mit den beiden Künstlern Christopher Gilbert und Clifford Swearingen aus Louisville. Auf Zuckmayers Spuren in Nackenheim. Besuch des Thonet-Museums in Boppard. Gemeinsamer Besuch der Theatervorstellung „Banbury“ in Nackenheim. Gansessen in Meijer’s Häusje. Weihnachtssingen. Teilnahme unserer Präsidentin am „Worldfest“ in Louisville (zus. mit Herrn Bürgermeister Reichel und Frau v. Roesgen als Vertretung des OB).
2010	Führung durch die Tropenhäuser des bot. Gartens der Uni Mainz. Ausflug zur Kaiserpfalz in Ingelheim. Gansessen. Teilnahme an der Mainzer Buchmesse unter dem Motto „Mainz und seine Partnerstädte“. Literatur und Wein. Filmabende. Grillfest. Vortrag und Ausstellungsbesuch „Buffalo Bill und der wilde Westen“. Besuch des Landesmuseums. Führung durch den Botanischen Garten. FKML unterstützt die Errichtung eines Maibaumes vor dem German-American Club in Louisville

2011	Amerikanische Literatur und Wein. Fahrt nach Gau-Algesheim. Schüler der St. Xavier High School mit Rick Knoop zu Gast in Mainz. Grillfest. Filmabende. Gansessen. Weihnachtssingen
2012	20 Jahre FKML. Ausstellung im Rathaus: David Jacovazzi aus Louisville und unser Mitglied Lutzian Kickelhahn aus Mainz: „Weltweite Vielfalt durch Portraitmalerei“. Frau Bell-Köhler, unsere langjährige Vizepräsidentin, erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande. Thanksgiving Dinner in Steins Traube. Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Michelstadt. Grillfest im August. Ausflug nach Rheinhessen – auf Zuckmayers Spuren. Besuch der Firma JUWI in Wörrstadt. Schüleraustausch. Der FKML wird Mitglied in der Atlantischen Akademie.
2013	Planwagentour. Besuch des Museums für angewandte Kunst in Frankfurt. Stand des FKML auf der Büchermesse in Mainz. Gänseessen in Stein's Traube. Grillfest auf dem Gelände des IBM Klubs, Führung durch Nackenheim auf Zuckmayers Spuren, Literatur und Wein, Filmvorführung „Coalminer's Daughter“,
2014	Fahrt auf dem Laborschiff „Burgund“ von Mainz nach Boppard. Mehrere Museumsbesuche. Planwagenfahrt mit Weinprobe in Nierstein. Literatur und Wein.
2015	Frau Marie-Luise Karst tritt als Präsidentin zurück und wird feierlich im Rathaus verabschiedet. Herr Franz-Josef Wertmann wird zum neuen Präsidenten gewählt. Besuch von Jordan und Laurie Gabbard und John Krueger aus Louisville als Co-Chairs bei Sister Cities of Louisville. Betreuung einer Gruppe amerikanischer Lehrer auf einer Weinbergsfahrt. Mehrere Museumsbesuche. Führung durch die Ausgrabungen in der Johanniskirche. Thanksgiving Dinner in Steins Traube.
2016	Eine neue Homepage und ein neuer Flyer werden entwickelt. Besuch der neuen Mainzer Synagoge. Führung durch den Botanischen Garten der Uni Mainz. Besuch des Orgelmuseums in Windesheim. Thanksgiving Dinner in Steins Traube. Führung und Lesung „Geschichten aus der Mainzer Neustadt“ im Stadthistorischen Museum. Englischer Film (Monument's Men) Besuch aus Louisville: Familie Gabbard, Rick Knoop, Familie Ulrich,
2017	25-Jahr-Feier in Anwesenheit des Mainzer Oberbürgermeisters und eines Vertreters von Sister Cities of Louisville Patenschaft für einen Brunnen in der Innenstadt Aktivitäten im Jubiläumsjahr: Lesung zu Mark Twain von unserem Mitglied Ilona Renfranz und von Paula Dreyer aus ihrem Buch „Calling USA“. Besuch des Dommuseums und des Fastnachtsmuseums. Besichtigung des Heimatmuseum Kastel und der Goldhand Sektkellerei in Mainz

Die Daten von 1977-2002 wurden der Festschrift des FKML zum 10-jährigen Jubiläum entnommen.

Austausche zwischen Mainz und Louisville

Seit dem Semester 1982/83 gibt es einen Studentenaustausch zwischen der University of Louisville und der Mainzer Gutenberg Universität.

Seit 1992 unterstützt der FKML Mainzer Studierende, Schülergruppen und Praktikanten, die sich in Louisville aufhalten. In gleicher Weise kümmern wir uns um Studierende, Schülergruppen und Praktikanten aus Louisville, die in Mainz weilen.

Mainzer Studierende und Praktikanten in Louisville:

Gerlinde Schun (1982/83, Deutsch, Englisch, Sozialkunde Lehramt Gymnasium)
Thomas Quadt (1983/84, Sport, Englisch Lehramt Gymnasium)
Martin Klinkner (1984/85, Kunst, Englisch Lehramt Gymnasium)
Stefan Müller (1985/86, Amerikanistik, Anglistik, Rom. Philologie MA)
Friedrich Schmilewski (1986/87, Amerikanistik, Rom. Philologie, Soziologie MA)
Sigrid Stauber (1987/88, Amerikanistik, Deutsche Volkskunde, Ro. Philologie MA)
Anette Fuchs (1988/89, Publizistik, Amerikanistik)
Dirk Augustin (1990/91, Publizistik, Amerikanistik und Rechtswissenschaften, MA)
Ulrike Klar (1991/92, Amerikanistik, Rom. Philologie, Kunstgeschichte MA)
Nicole Strak (1992/93, Amerikanistik, Buchwissenschaft, Rechtswissenschaft, MA)
Britta Feyerabend (1993/94, Amerikanistik MA, wiss. Mitarbeiterin im Englischen Seminar)
Bettina Lepke (1994/95)
Uschi Hansen (1995/96, Filmwissenschaft, Politikwissenschaft, Amerikanistik MA)
Tanja Liebing (1996/97, Filmwissenschaft, Amerikanistik, Soziologie MA)
Bärbel Schönenberger (1997/98, Amerikanistik, BWL, Sport, MA)
Lars Nähler (1998/99, Englisch, Sport, Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien)
Axel Spiekermann (1999/2000, Amerikanistik, Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte MA)
Marcus Rieth (2000/01, Amerikanistik, Soziologie, Pädagogik MA)
Lisa Breier (2001/02, Englisch, Spanisch Lehramt Gymnasien, Amerikanistik, Anglistik, Deutsche Philologie MA)
Claudia Becker (2002/03, Publizistik, Amerikanistik, Rechtswissenschaft MA)
Kathrin Coring (2008, Jura, Praktikantin in Rechtsanwaltspraxis)
Martina Merkle (2008, Praktikantin bei Sister Cities of Louisville)
Thorsten Schaeffer (2009/2010, American Studies du Business Administration)
Stefan Müller (2010/2011, Amerikanistik, BWL)
Frau Frosting (2010, Praktikantin)
Astrid Lang (2011, Innenministerium, Praktikum)
Niklas Vetter (2016 Englisch und Geschichte)

Louisviller Studierende und Praktikanten in Mainz:

Steven Luttmann (1983/84, Musikwissenschaft, Deutsche Philologie, Komparistik)
Dana Newton (1984/85, Deutsche Volkskunde, Alte Geschichte, Germanistik MA)
Thomas W. Weber (1985/86, Germanistik)

Toni Angela Raif (1986/87, Kunstgeschichte, Germanistik, Klassische Archäologie)
Kathryn Kaelin (1987/88, Germanistik, Romanistik)
Leslie Ann Hawk (1988/89, Politikwissenschaften, Deutsche Philologie, Deutsche Volkskunde)
Leonard J. Wojciechowski (1989/90, Deutsche Philologie, Vergl. Sprachwissenschaft, Amerikanistik)
Christiane Gümpel (1990/91, Deutsche Philologie und Wirtschaftswissenschaften)
Daniel Recktenwald (1991/92, Amerikanistik, Germanistik, Theaterwissenschaften)
Michael Callahan (1992/93, Politikwissenschaft, Amerikanistik, Deutsche Philologie)
Joseph O'Neil (1993/94, Germanistik, Romanistik, Amerikanistik)
James Recktenwald (1994/95, Neuere und Neueste Geschichte, Romanistik Slavistik)
Julie Riggs (1995/96, Deutsche Philologie, Kunstgeschichte, Französisch)
Bryan Scott (1996/97, Slavische Philologie, Mathematik, Deutsche Philologie)
Christopher Gümpel (1995/96, Musik)
Wade Burton (1996/97, Deutsche Philologie, Französisch, Spanisch)
Troy Evans (1998/99, Deutsche und Romanische Philologie)
Verlin L. Stamper (1999/2000, Deutsche Philologie, Philosophie)
Julia Erin Miller (2000/01, Germanistik)
David Golightly (2000/01, Musikwissenschaft)
Edna Kubala (2002/03, Deutsche Volkskunde, Amerikanistik, Deutsche Philologie)
Joni Warren (2003, Stipendium Druckladen)
Jason Howlett (2003, Stipendium Druckladen)
Amanda Brown (2003, Stipendium Druckladen)
Andrew Geer (2003)
Erika Lange (2006, Ferienkurs Uni Mainz)
Emily Raderer (2007, Praktikantin)
Lindsey Christensen (2008, Ferienkurs Uni Mainz)
Brian Goessling (2009, Praktikant)
Christopher Gilbert (2009, Künstler)
Clifford Swearingen (2009, Künstler)
Justin Tirone (2008/2009, Geschichte und Finanzwissenschaften)
George Self (2010)
Hays Hopkins (2012, Sommerkurs Uni Mainz)
Irene Mudd (2016, Kunststudentin)

Die Präsidenten des FKML

1992 – 1994	Herr Professor Eckart Klein
1994 – 1996	Herr Professor Walter Rudolf
1996 – 2006	Herr Eckart Schneider-Reuter
2006 – 2015	Frau Marie-Luise Karst
seit 2015	Herr Franz-Josef Wertmann

Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Präsident	Herr Franz-Josef Wertmann
Vizepräsidentin	Frau Ursula Bell-Köhler
Geschäftsführerin	Frau Christa Dresbach
Schriftführer	Herr Klaus Pöppel
Schatzmeister	Herr Frank Schwalger
Beisitzerin	Frau Bärbel Theuerjahr

Anzahl der Mitglieder 2017: 150

Impressum:

Herausgeber:	Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V. Goldammerweg 13, 55126 Mainz
Redaktion:	Franz-Josef Wertmann, Präsident
Druck:	Hausdruckerei der Stadt Mainz
Stand:	Juni 2017
Homepage:	www.fkml.de
E-Mail:	post@fkml.de

